

Anlage 1
zu TOP 10.7

Vorläufiger Auszug
aus der öffentlichen
Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses
vom 22.05.2019

7.1 . Antrag der BfB-Ratsfraktion betr. Prüfauftrag Streetworker
Vorlage: 0076/2018/An

Der Vorsitzende gibt das Wort zur Erläuterung des Antrags an Frau Hartmann weiter, die darlegt, dass Ziel ein Prüfauftrag an die Verwaltung sei, ob und ggf. wo Streetwork in Neumünster zweckmäßig sei. Die ursprüngliche Zeitschiene sei nach dem Verweis an den Sozial- und Gesundheitsausschuss sowie den Jugendhilfeausschuss natürlich nicht mehr haltbar und entsprechend anzupassen.

Herr Klimm weist auf den Erweiterungsantrag der SPD hin.

Lt. Frau Schwede-Olderus unterstütze die CDU den Antrag. Es habe schon einmal einen Streetworker in Neumünster gegeben.

Auch Herr Karl-Schostag teilt für seine Partei mit, dass der Auftrag befürwortet werde.

Dies hält ebenfalls Herr Erster Stadtrat Hillgruber für sinnvoll. Die Verwaltung werde den Sachverhalt prüfen und dem Ausschuss berichten. Als Zeitziel könne davon ausgegangen werden, dass der Bericht entweder in der ersten oder zweiten Sitzung nach den Sommerferien vorgelegt werden könne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag und den Änderungsantrag abstimmen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Geändert beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

Beglaubigt:

(Gudrun Folchert)

Geschäftsführerin SGA

Zu TOP 10.7

Auszug

**aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 04.06.2019**

**6.1 . Antrag der BfB-Ratsfraktion betr. Prüfauftrag Streetworker
Vorlage: 0076/2018/An**

Die Vorsitzende erteilt Frau Hartmann das Wort, die erläutert, dass der Einsatz von Streetworkern erfolgsversprechend sei, da sie zu Problemgruppen einen besseren Zugang als Polizei oder kommunaler Ordnungsdienst hätten. Die im Antrag aufgeführten kritischen Orte korrigiert sie auf Nachfrage Herrn Wittjes dahin, dass statt der Vicelinkirche die katholische Kirche St.Vicelin gemeint sei.

Herr Voigt begrüßt die Beschäftigung mit dem Thema, weist aber darauf hin, dass es sich um einen ergebnisoffenen Prüfauftrag handele, an dessen Ende über geeignete Maßnahmen zu entscheiden sei. Die Methode Streetwork dürfe nicht überbewertet werden. Sie sei für sich nicht geeignet Probleme zu lösen, sondern unterstütze lediglich und vermittele Menschen in Hilfen, wenn sie dies wollten.

Von der SPD-Fraktion liegt ein Änderungsantrag vor. Herr Klimm erläutert, dass dies nicht als Widerspruch, sondern als Ergänzung verstanden werden solle.

Frau Schwede-Oldehus unterstützt das Anliegen „Streetwork“ und sieht einen besonderen Bedarf für das Angebot im Vicelinviertel. Änderungsbedarf bestünde allerdings in der Frage der organisatorischen Anbindung der streetworker, da freie Träger nicht ausgeschlossen werden sollten. Sie stellt daher folgenden Änderungsantrag:

„Im Prüfauftrag werden nach dem Wort „Fachdienst“ die Worte „oder bei welchem Träger“ eingefügt.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss

Einstimmig beschlossen

Die Vorsitzende lässt dann über den Antrag der BfB-Ratsfraktion in der geänderten Fassung mit der Einfügung „oder bei welchem Träger“ abstimmen.

Beschluss

Einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

Beglaubigt:



Angestellte